

Bürgerbegehren Fuß- und Radentscheid Dresden

Vertrauenspersonen und damit verantwortlich für den Datenschutz gem. Art. 13 Abs. 1 a DSGVO sind:

Clemens Wagenbreth und Jonas Heinitz

Die Unterzeichnenden beantragen nach § 25 SächsGemO, dass folgende Angelegenheit der Stadt Dresden zum Bürgerbegehren vorgelegt wird:

Die Landeshauptstadt Dresden strebt an, die folgenden zehn verkehrspolitischen Ziele in den nächsten acht Jahren umzusetzen.

Begründung

Bessere Fuß- und Radwege in Dresden sind wichtig für eine kinderfreundliche und nachhaltige Stadt, in der sich alle sicher bewegen können. Ziel ist:

- die Vision Zero (keine Getöteten und Schwerverletzten)
- mehr Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen
- die Gesundheit und Lebensqualität in unserer Stadt zu steigern

1. Attraktives Fuß- und Radverkehrsnetz in Dresden und ins Umland

Bis 2030 soll die Stadt Dresden 90 % des bestehenden Radverkehrskonzeptes umsetzen. Alle Stadtteile und Orte des öffentlichen Lebens sind von allen Menschen, auch Kindern und Senior*innen, zu Fuß oder mit dem Rad sicher und barrierefrei erreichbar. Hierbei wird das Ziel Vision Zero (keine Getöteten und Schwerverletzten) verfolgt. Dazu werden Lücken in bestehenden Radverbindungen geschlossen. Die Flächen von öffentlichem Verkehr und Stadtgrün bleiben erhalten oder werden ortsnahe kompensiert.

2. Sichere Umgestaltung von Kreuzungen

Jährlich sollen mindestens fünf Kreuzungen umgestaltet werden, mit dem Ziel, die Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr zu erhöhen. Dies geschieht zum Beispiel durch eine wirksame Trennung zum Kfz-Verkehr, verringerte Abbiegegeschwindigkeiten und verbesserte Sichtbeziehungen. Das Überqueren der ganzen Straße in einer Grünphase wird für langsam Gehende ermöglicht. Alle umgestalteten Kreuzungen werden barrierefrei.

3. Sichere und barrierefreie Gehwege

Jährlich sollen 15 km barrierefreie Fußwege gebaut oder saniert werden.

Dies geschieht nach den Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA). Bevorzugt sind Stellen umzubauen, die aufgrund von Kopfsteinpflaster oder starker Querneigung nicht barrierefrei nutzbar sind. Pro Jahr sollen 25 neue, barrierefreie Querungsstellen z. B. durch Fußgängerüberwege, Mittelinseln, Gehwegüberfahrten, Teilaufpflasterungen oder Gehwegvorziehungen für zu Fuß Gehende auf Neben- und Hauptverkehrsstraßen errichtet werden. Diese werden gegen Falschparkende geschützt. Die Fußverkehrsstrategie der Stadt Dresden wird berücksichtigt.

4. Sichere und barrierefreie Radwege

Jährlich sollen 15 km Straße nach folgenden Standards umgestaltet werden:

- Asphaltierte Radverkehrsanlagen entsprechen den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA). Wo möglich, sind die Wege baulich vom Kfz- und Fußverkehr getrennt. Hochbord-Radwege sind an Einmündungen höhen- gleich als Radwegüberfahrten fortzuführen. Jährlich soll die Landeshauptstadt Dresden an Hauptstraßen mindestens 5 km Radweg nach diesen Anforderungen bauen.
- Wo die Umsetzung dieser Vorgaben nicht möglich ist, sollen alternativ deutlich erkennbare Fahrradstraßen bzw. Fahrradzonen eingerichtet werden. Fahrradstraßen sind durch geeignete Maßnahmen wie Einbahnstraßen und Diagonalsperren vom Durchgangsverkehr freizuhalten und bieten durch geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen ein hohes Maß an Sicherheit.

5. Aufwertung des Elberadweges

Für eine konfliktfreie Nutzung wird der Fuß- und Radverkehr auf dem Elberadweg getrennt geführt. Innerhalb der landschaftlichen und naturschutzrechtlichen Möglichkeiten sollen sowohl der Fuß- als auch Radweg auf mindestens 3 m Breite ausgebaut werden. Aufenthaltszonen mit Sitzgelegenheiten, Bäumen und Abfalleimern werden geschaffen. Dies betrifft hauptsächlich den Bereich rechtselbisch vom Blauen Wunder bis zur Pieschener Molebrücke und linkselbisch vom Blauen Wunder bis zur Marienbrücke. Eine barrierefreie Anbindung des Elberadweges an die Elbbrücken wird angestrebt.

6. Schaffung von Radschnellwegen

Für eine sichere und schnelle Anbindung zwischen Dresdner Zentrum und Umland wird die Umsetzung des Radschnellwegekonzeptes des Freistaates Sachsen forciert. Dies betrifft folgende Verbindungen auf dem Dresdner Stadtgebiet: Richtung Coswig-Radebeul, Radeberg, Heidenau-Pirna und Freital. Die Korridore orientieren sich an der Machbarkeitsstudie der Stadt Dresden.

7. Fuß- und Radwege nutzbar halten

Mängel und Gefahrenstellen auf Fuß- und Radwegen sind unverzüglich zu beseitigen. Bei Winterdienst, Reinigung, Grünpflege und Baustellen werden alle Verkehrsarten gleichberechtigt behandelt.

8. Bau von Radabstellanlagen

Die Stadt Dresden errichtet an zentralen Haltestellen, öffentlichen Plätzen und in Wohngebieten jährlich mindestens 300 Radabstellplätze. Von den jährlich neuen Stellplätzen bieten mindestens 30 % Schutz vor Witterung, 15 % Raum für Lastenräder und 20 % erhöhten Schutz vor Diebstahl. Lademöglichkeiten und Gepäckaufbewahrung werden an hochfrequentierten Abstellanlagen bereitgestellt (z.B. am Hauptbahnhof und an der Universität). Am Bahnhof Neustadt wird bis 2026 ein Radparkhaus mit mindestens 800 Stellplätzen gebaut. Die Lage der Radabstellanlagen kann durch die Bürger*innen mitbestimmt werden.

9. Lebenswerte Stadtviertel

Jährlich werden Flächen in Summe von mindestens 3000 m² umgestaltet, die zuvor überwiegend vom motorisierten Individualverkehr genutzt wurden. Es werden Orte mit hoher Aufenthaltsqualität für Fußgänger*innen gestaltet (z.B. durch Bäume und Sitzgelegenheiten). Vor Schulen und Kindergärten werden Schulstraßen angeordnet. Die Nachbarschaft wird in die Planung einbezogen.

10. Transparente Verkehrswende

Ein Bericht über den Umsetzungsstand der Ziele und eine Übersicht über die geplanten Ausgaben für den Fuß- und Radverkehr, sowie beantragte Fördermittel, soll jährlich öffentlich präsentiert werden. Etwasiges Zurückbleiben hinter den Zielen ist zu begründen.

Kostenschätzung: Die geschätzten Kosten des Bürgerbegehrens betragen insgesamt ca. 60 Mio. € pro Jahr. Bei einer Förderfähigkeit von 70 % bleiben 18 Mio. € als Investitionskosten für die Stadt. Das entspricht etwa 32 € pro Einwohner*in und Jahr und damit den Empfehlungen des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr zur Förderung des Radverkehrs.

Finanzierungsvorschlag: Etwa 70 % der Kosten können, wie bei bisherigen Fuß- und Radverkehrsprojekten, durch Fördermittel getragen werden. Die verbleibenden 18 Mio. € pro Jahr können durch Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes finanziert werden. Die Entscheidung darüber obliegt der Stadt.

Unterschriftenliste (eintragungsberechtigt sind alle wahlberechtigten EU-Bürger*innen ab 18 Jahren mit Erstwohnsitz in Dresden)

Lfd. Nr.	Name	Vorname(n)	Geburtsdatum	Straße und Hausnummer	PLZ		Datum	Unterschrift	Prüfvermerk der Stadt (freihalten)
1						Dresden			
2						Dresden			
3						Dresden			
4						Dresden			
5						Dresden			
6						Dresden			
7						Dresden			

Hinweis: Jede unterzeichnungsberechtigte Person darf das Bürgerbegehren nur einmal und persönlich unterschreiben. Bitte keine Abkürzungen verwenden. Es ist nicht nötig, alle Zeilen auszufüllen. Eingescannte Listen sind ungültig. Bitte senden Sie die Liste an das Postfach 100131, 01071 Dresden oder geben Sie sie in einer auf www.furedd.de genannten Sammelstelle ab. Sie erklären sich mit Ihrer Unterschrift einverstanden, dass Ihre Daten gemäß der Datenschutzhinweise auf der oben genannten Webseite an die vorgenannten Vertrauenspersonen übergeben und für die Prüfung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens an die Landeshauptstadt Dresden weitergegeben werden.

Wer sind wir?

»Wir« – das ist eine bunt gemischte Gruppe unterschiedlichster Menschen – Eltern, Studierende, Angestellte und Selbstständige. Manche sind schon länger in Initiativen oder Vereinen engagiert, andere sind zum ersten Mal aktiv. Aber alle sind überzeugt: Wenn wir Fahrrad fahren oder zu Fuß unterwegs sind, wollen wir sicher und stressfrei ankommen! Dazu engagieren wir uns ehrenamtlich, um Dresden ein Stück mehr zu einer schöneren und lebenswerteren Stadt zu machen.

Gestalte mit!

Um 2024/25 möglichst viele Unterschriften zu bekommen, benötigen wir kreative Köpfe und helfende Hände: Egal ob Aktionen, Social Media, Ansteckbuttons oder Imageclips. Egal ob Du uns eine Werbefläche bieten, Unterschriften sammeln oder uns in irgendeiner sonstigen Form helfen kannst – melde dich einfach unter: kontakt@furedd.de

Ich habe unterschrieben, und nun?

Super! Dann lass uns diesen Zettel bis spätestens **01.05.2025** zukommen. Das kannst du per Post machen oder ihn bei einer unserer Sammelstellen in der Stadt abgeben.



Alle
Sammelstellen:

furedd.de/unterschreiben



Danke für deine Stimme!

Für Postversand hier faizzen

Bitte freimachen oder zur Sammelstelle bringen

Fuß- und Radentscheid Dresden
Postfach 100131
01071 Dresden

DEINE STIMME FÜR EIN LEBENSWERTES DRESDEN

Dein **Bürgerbegehren**
für mehr **Fuß- und**
Radwege in Dresden!



Alle Infos:
furedd.de

Folge uns:
[@furedd](https://twitter.com/furedd)
[@furedd.bsky.social](https://bsky.app/profile/furedd.bsky.social)

